

Schmetterlinge Im Eis

Herbert Grönemeyer

Hab dir viel aufgehalst
Auf dir abgestellt
Dein Herz umgedreht
Deine Nerven zerrissen
Dein Stehvermögen ausgereizt
Dich angezählt
Deinen guten Willen zum Stehkragen aufgepumpt
Deinen Blick unendlich getrübt
Dir Übermenschliches abverlangt

Meinen Wahn abgeteilt
In deinem Zimmer jede Ecke eingeklagt
Für mein falsches Los
Dich vergöttert, geplättet, zerrüttet
Mit meiner Sucht nach Trost
Meine Knoten zum Lösen überlassen
Meine Wogen zum Glätten vermacht
Hast jede Welle ruhig ans Ufer gelegt

Was ich verdiente, hast du mir gegeben
Den gerechten Preis habe ich bezahlt
Brauch dich zurück zum Überleben
Deine Schmetterlinge im Eis

Keiner spricht meine Sprache
Kauft mir meine Erinnerungen ab
Kein Gebot
Keiner holt meinen Koffer
Eröffnet mein Verfahren
Zahlt die Kautions
Keiner verschafft mir ein Alibi
Keiner nimmt mein Gnadengesuch an
Keiner, der mich mit der Wahrheit verschont

Was ich verdiente, hast du mir gegeben
Den gerechten Preis habe ich bezahlt
Brauch' dich zurück zum Überleben
Deine Schmetterlinge im Eis

Keiner weint meine Tränen
Keiner leidet
Keiner übernimmt meinen Bann
Keiner macht ungeschehen
Fängt für mich von vorn an
Keiner löst meine Schlinge
Setzt mein Urteil aus
Keiner besticht den Henker
Löst mich auf dem Alptraum heraus
Keiner ändert das Drehbuch
Keiner setzt den Film ab
Keiner betet für mich
Keiner, der mir deine Meinung sagt
Keiner verrät mir das Codewort
Gibt mir deinen Aufenthaltsort preis
Treib auf einem einsamen Berg
Brauch deine Schmetterlinge im Eis
Tištěno z pisnický-akordy.cz